

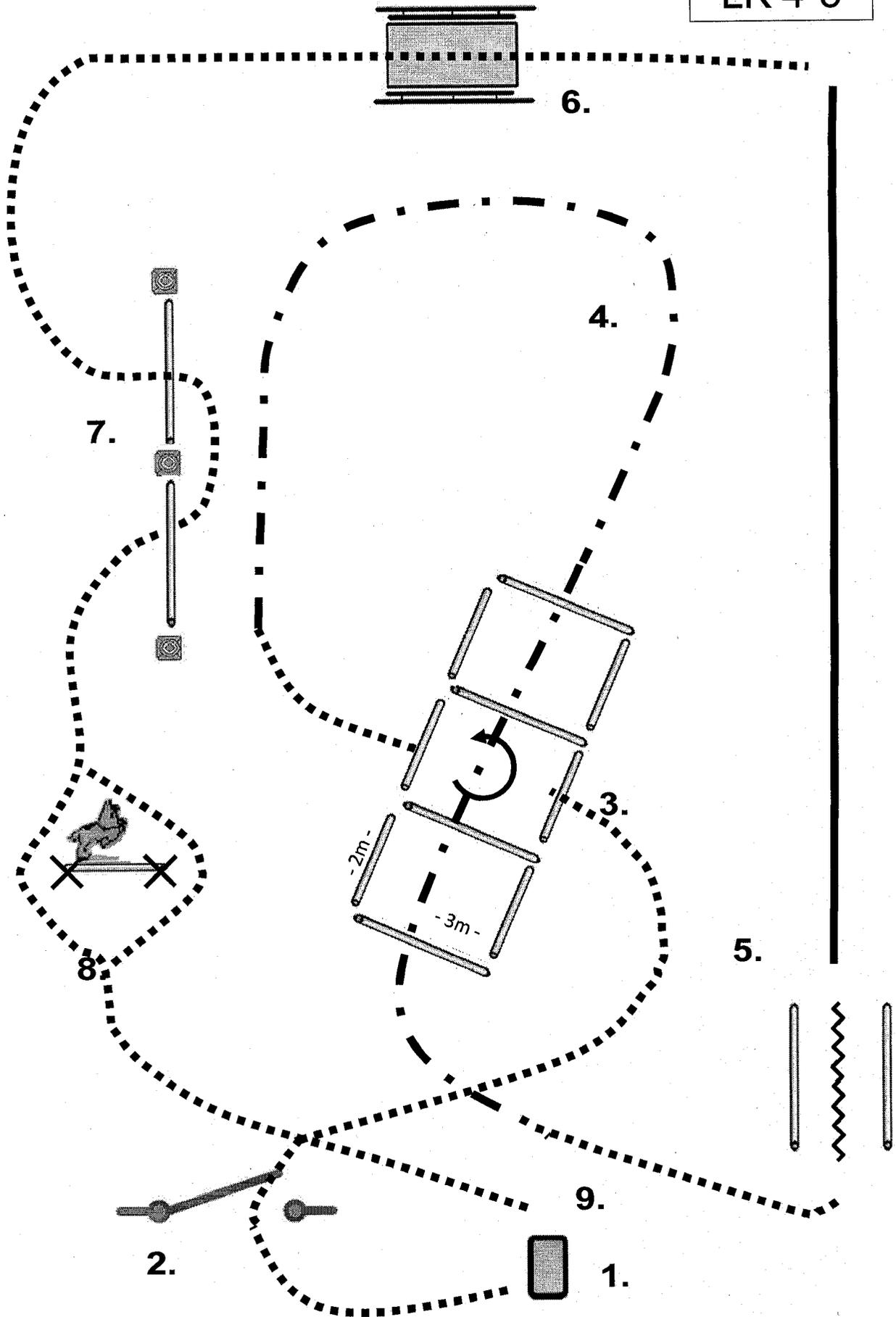
# Pattern 1

## LK 1-3

1. Einreiten, Hund an ableinen , Leine auf die Tonne oder wenn keine Tonne vorhanden auf den Boden bei Pylone legen, Walk, Hund bei Fuß
2. Tor, Hund ablegen, Tor öffnen, Durchreiten und Anlehnen des Tores. Nochmaliges Öffnen des Tores, Hund nachkommen lassen, Hund darf stehen und ausweichen, Tor Schließen, Jog, Hund bei Fuß
3. Jog over, Hund bei Fuß
4. Walk in Box, Stop, Hund in Box daneben (jeweilige bei Fußseite) ablegen, 360° Drehung nach rechts, Walk out mit Hund bei Fuß, Jog, Hund bei Fuß
5. Walk, Hund über den Sprung, Reiter daneben vorbei.
6. Walk, Slalom und walk over, Hund bei Fuß
7. Hund über die Brücke vorausschicken, Reiter folgt direkt, nach der Brücke Hund bei Fuß
8. Lope, Hund bei Fuß, Stop
9. Hund ablegen, Back up, Hund abrufen, Walk zur Tonne bzw. Pylone
10. Stop an der Tonne bzw. Pylone, Absteigen, Hund anleinen, Pferd und Hund rausführen

**LOBEN ;-)**

Pattern 1  
LK 4-5



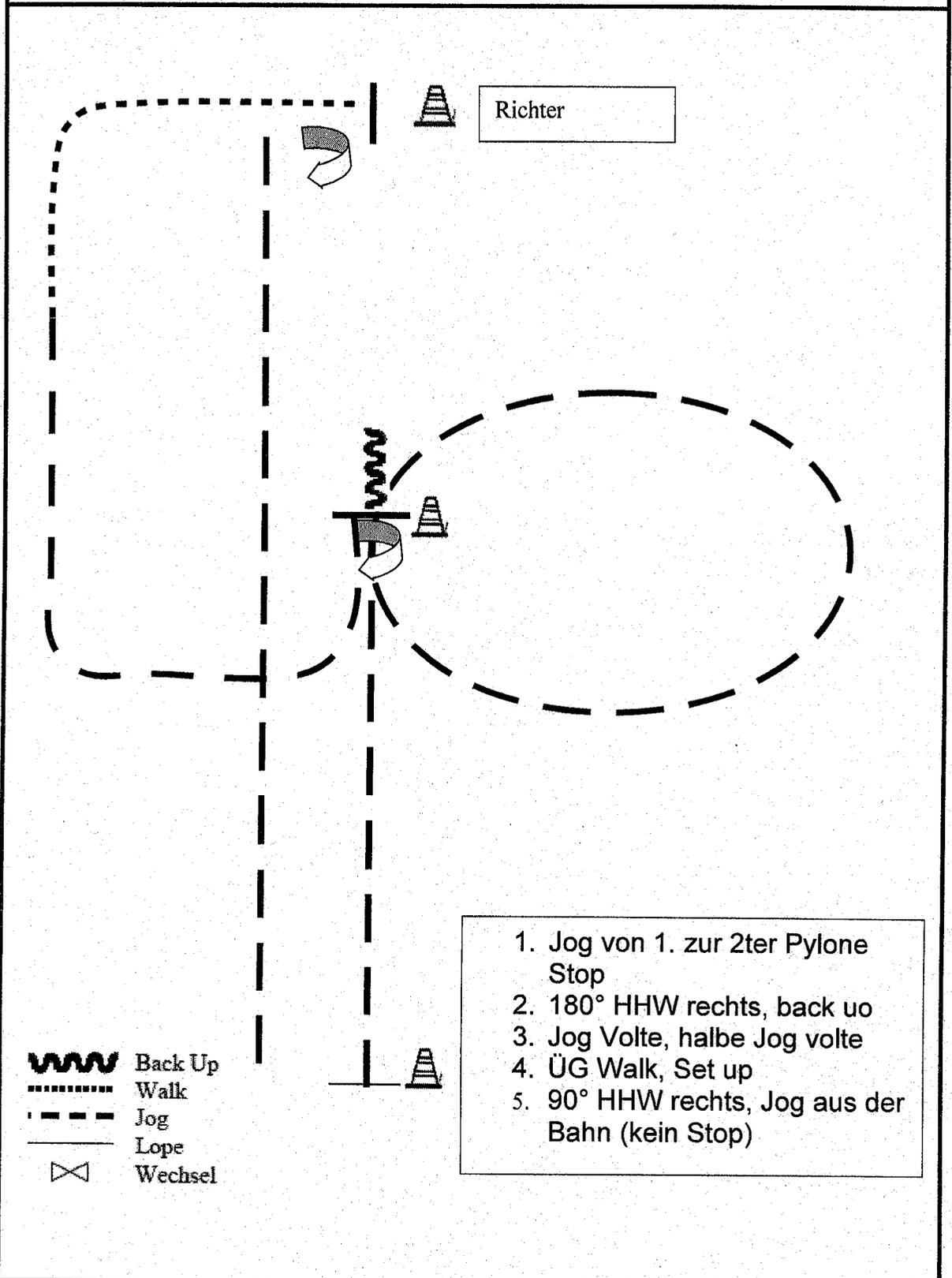
# Pattern 1

## LK 4-5

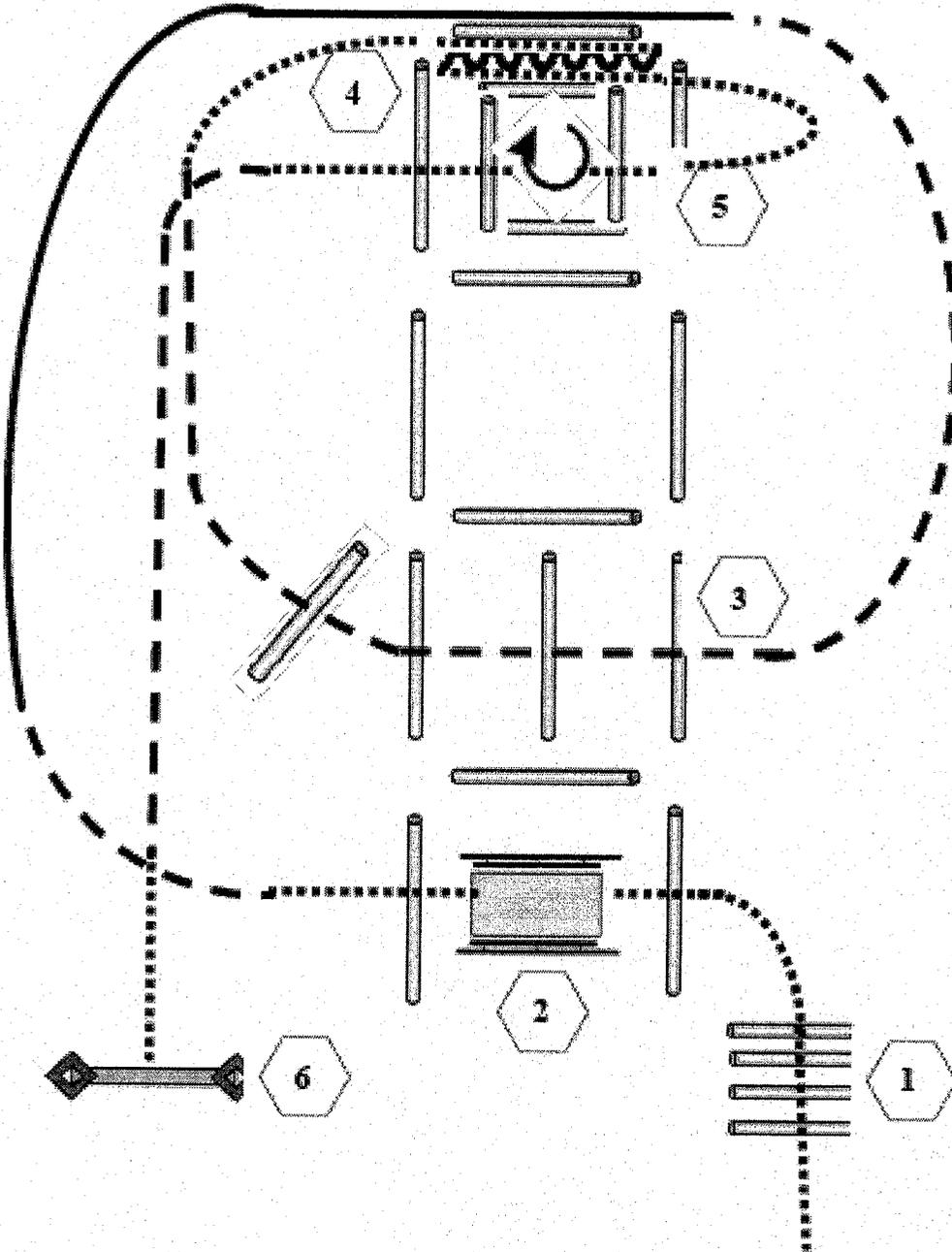
1. Einreiten, Hund an ableinen , Leine auf die Tonne oder wenn keine Tonne vorhanden auf den Boden bei Pylone legen, Walk, Hund bei Fuß
2. Tor, Hund ablegen, Tor öffnen, Durchreiten und Anlehnen des Tores. Nochmaliges Öffnen des Tores, Hund nachkommen lassen, Hund darf stehen und ausweichen, Tor Schließen, Walk, Hund bei Fuß
3. Walk in Box, Stop, Hund in Box daneben (jeweilige bei Fußseite) ablegen, 360° Drehung nach links, Walk out mit Hund bei Fuß, Jog, Hund bei Fuß
4. Jog over, Walk, Hund bei Fuß
5. Hund ablegen, Back up, Hund abrufen
6. Lope
7. Vor der Brücke Walk, Hund vor Brücke ablegen, darüber reiten, Stop, Hund abrufen, Hund bei Fuß
8. Walk, Slalom und walk over, Hund bei Fuß
9. Walk, Hund über den Sprung, Reiter daneben vorbei
10. Stop an der Tonne bzw. Pylone, Absteigen, Hund anleinen, Pferd und Hund rausführen

**LOBEN ;-)**

## Showmanship at Halter LK 4/5



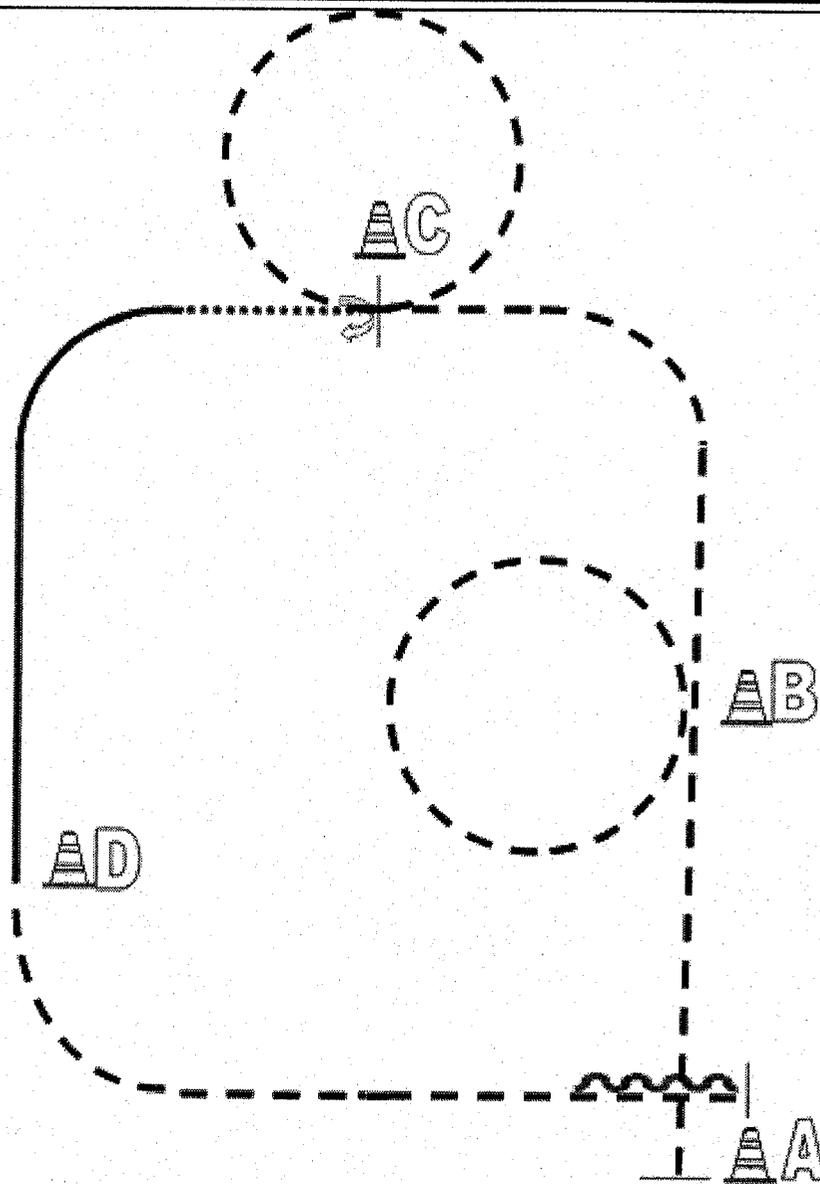
# Trail LK 5

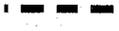


1. Walk Over
2. Brücke
3. Jog Over
4. Walk In, Back Up, Walk Out
5. Walk In, 360° Drehung rechts, Walk Out
6. Tor

|  |          |
|--|----------|
|  | Back Up  |
|  | Walk     |
|  | Jog      |
|  | Lope     |
|  | Wechsel  |
|  | Erhöhung |

# Western Horsemanship LK 4



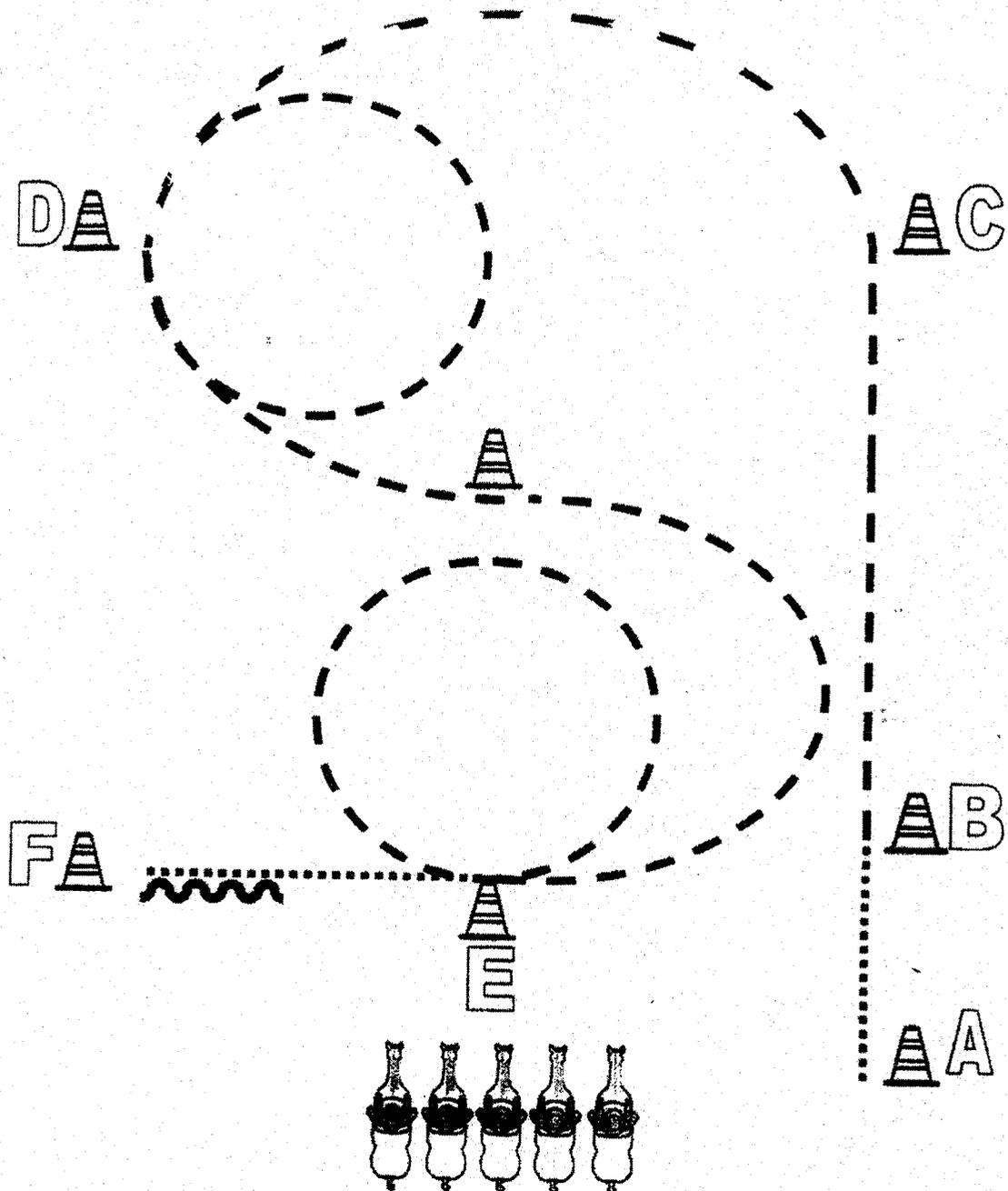
-  Back Up
-  Walk
-  Jog
-  Lope
-  Wechsel

1. Jog von A nach B, Jogvolte links, Jogvolte rechts um C
2. Stop, 360° HHW rechts, walk
3. Lope links, ÜG Jog, Stop, Back up



# Western Horsemanship

# Walk Trot

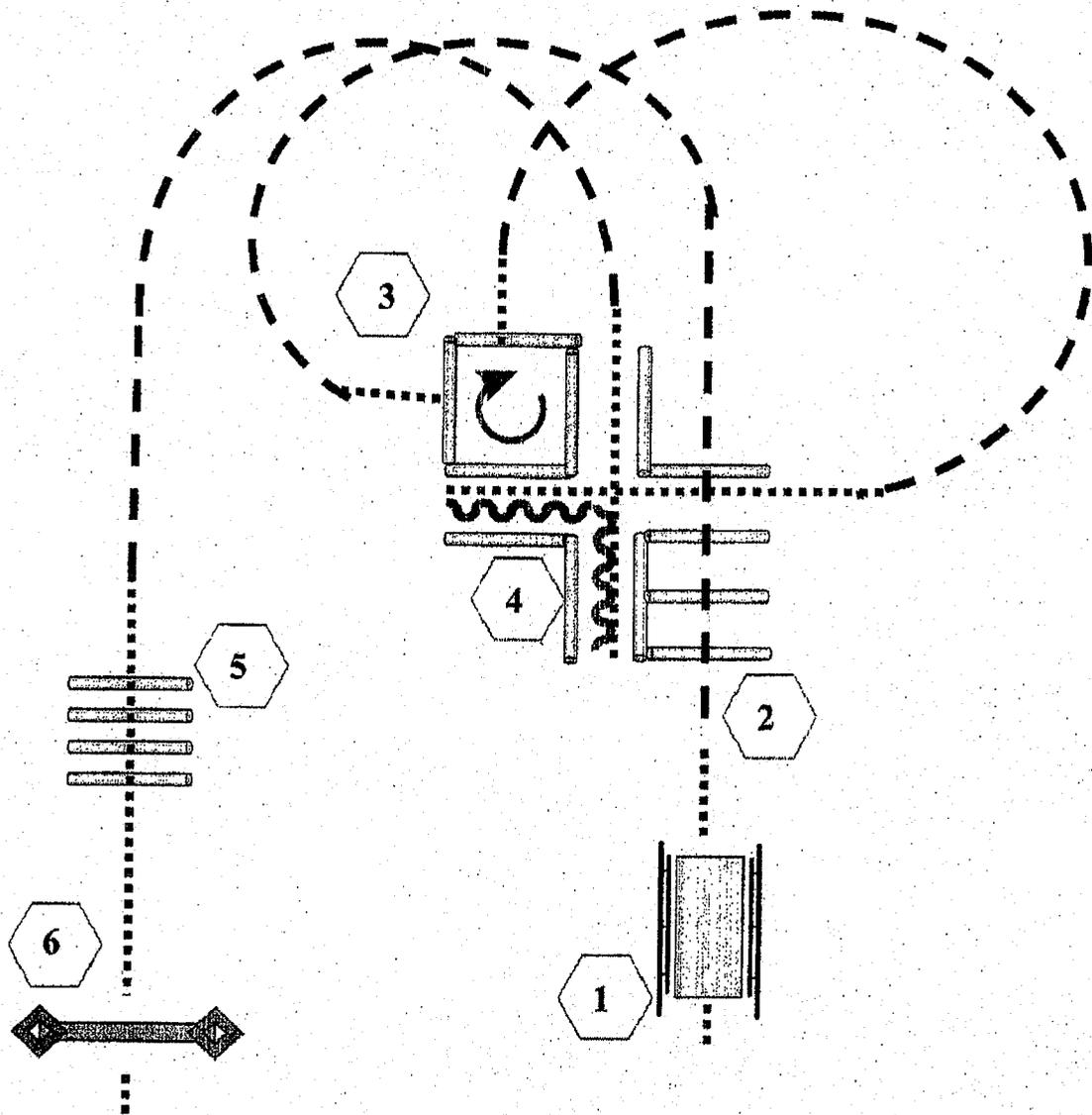


1. Von A nach B Schritt  
Bei B Trab
2. Bei D  
Trab-Volte nach links  
Trab-Slalom zu E
3. Trab-Volte bei E nach rechts  
Schritt bis F, bei F anhalten  
Mind. 1 Pferdelänge Rückwärtsrichten  
Im Schritt zurück ins Line Up.

|  |         |
|--|---------|
|  | Back Up |
|  | Walk    |
|  | Jog     |
|  | Lope    |
|  | Wechsel |



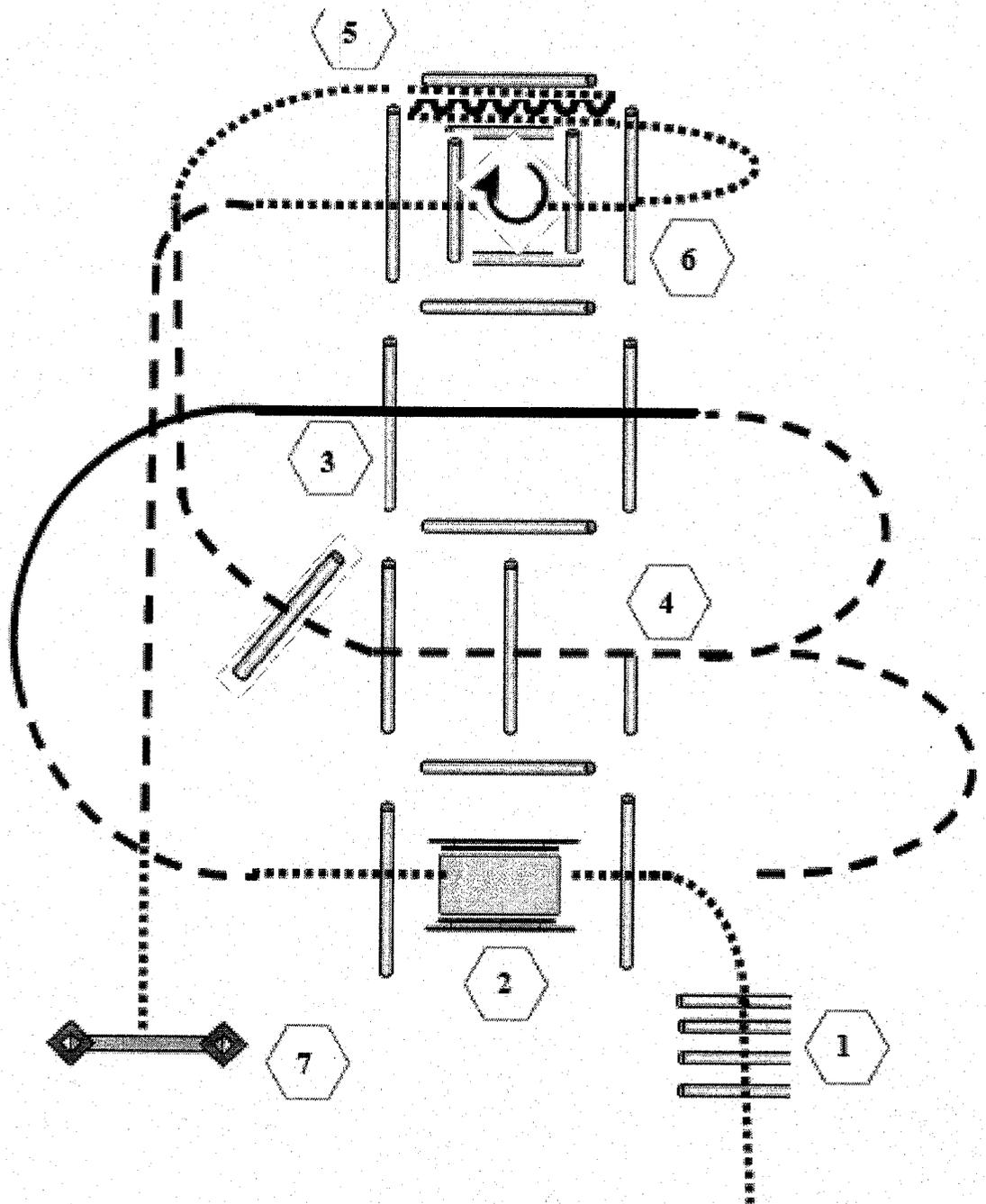
# Trail



1. Walk Brücke
2. Jog, Jog-over
3. Walk Walk in Box, 270° Drehung rechts, Walk Out
4. Jog, Walk, Walk In, Back Up, Walk Out
5. Jog, Walk, Walk Over
6. Tor

- Back Up
- Walk
- Jog
- Lope

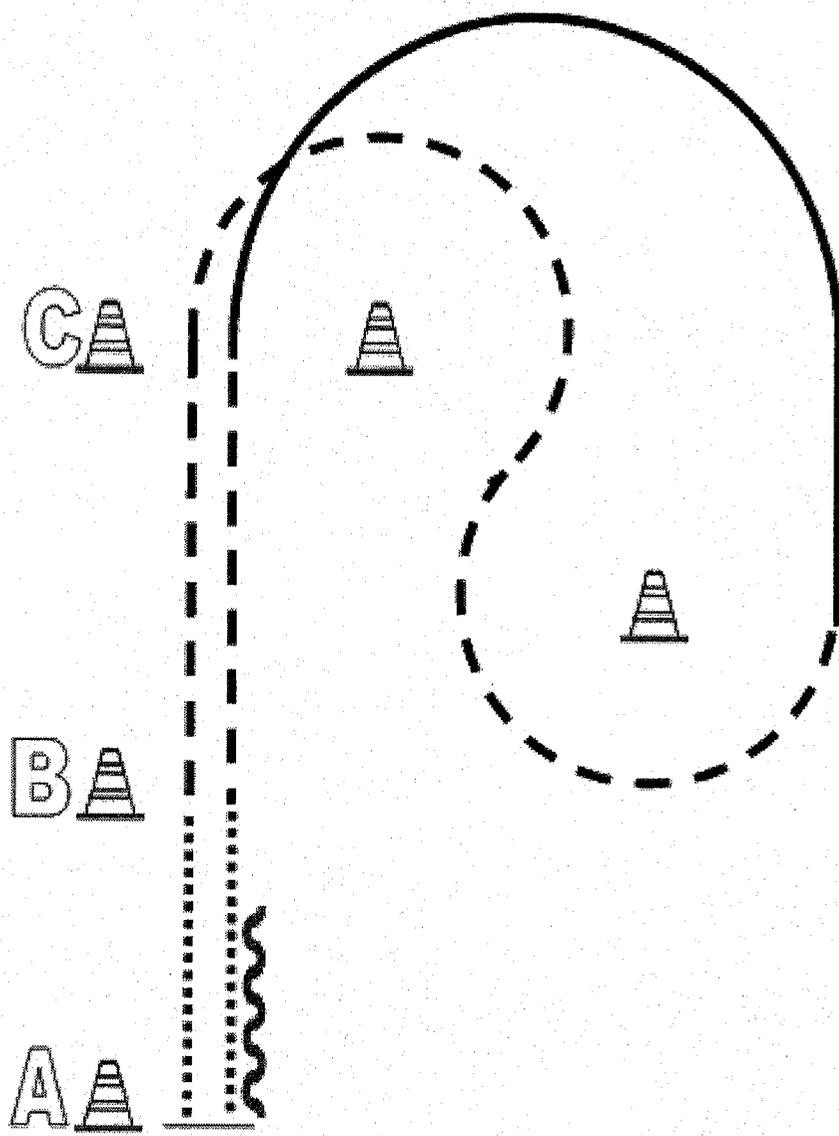
# Trail LK 4



- 1. Walk Over
- 2. Brücke
- 3. Lope Over
- 4. Jog Over
- 5. Walk In, Back Up, Walk Out
- 6. Walk In, 360° Drehung rechts, Walk Out
- 7. Tor

|  |          |
|--|----------|
|  | Back Up  |
|  | Walk     |
|  | Jog      |
|  | Lope     |
|  | Wechsel  |
|  | Erhöhung |

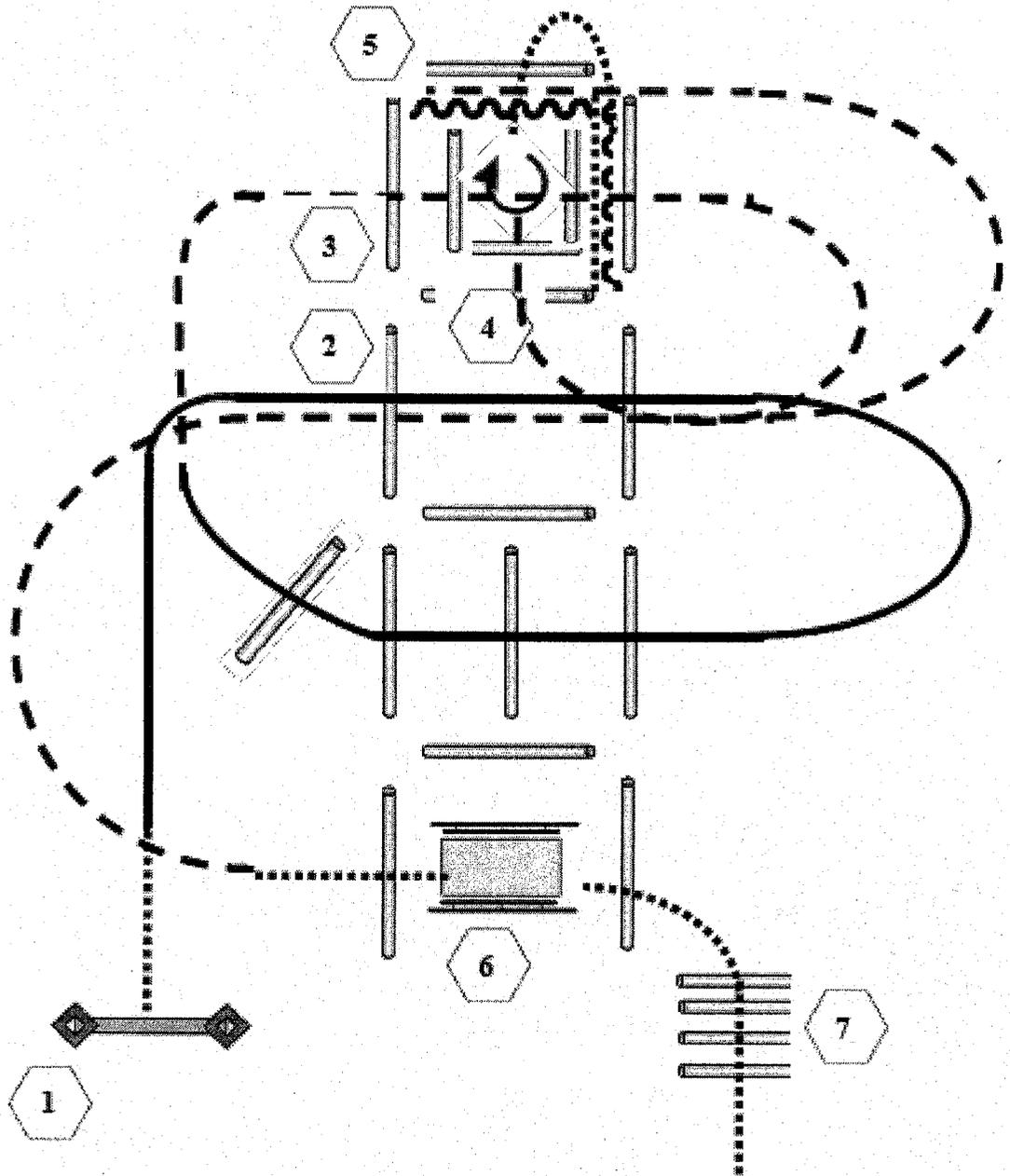
# Western Horsemanship LK 5



-  Back Up
-  Walk
-  Jog
-  Lope
-  Wechsel

1. Walk A-B, Jog Slalom
2. Lope links, ÜG Jog
3. Jog, Walk, Stop Back

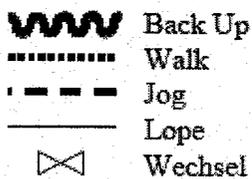
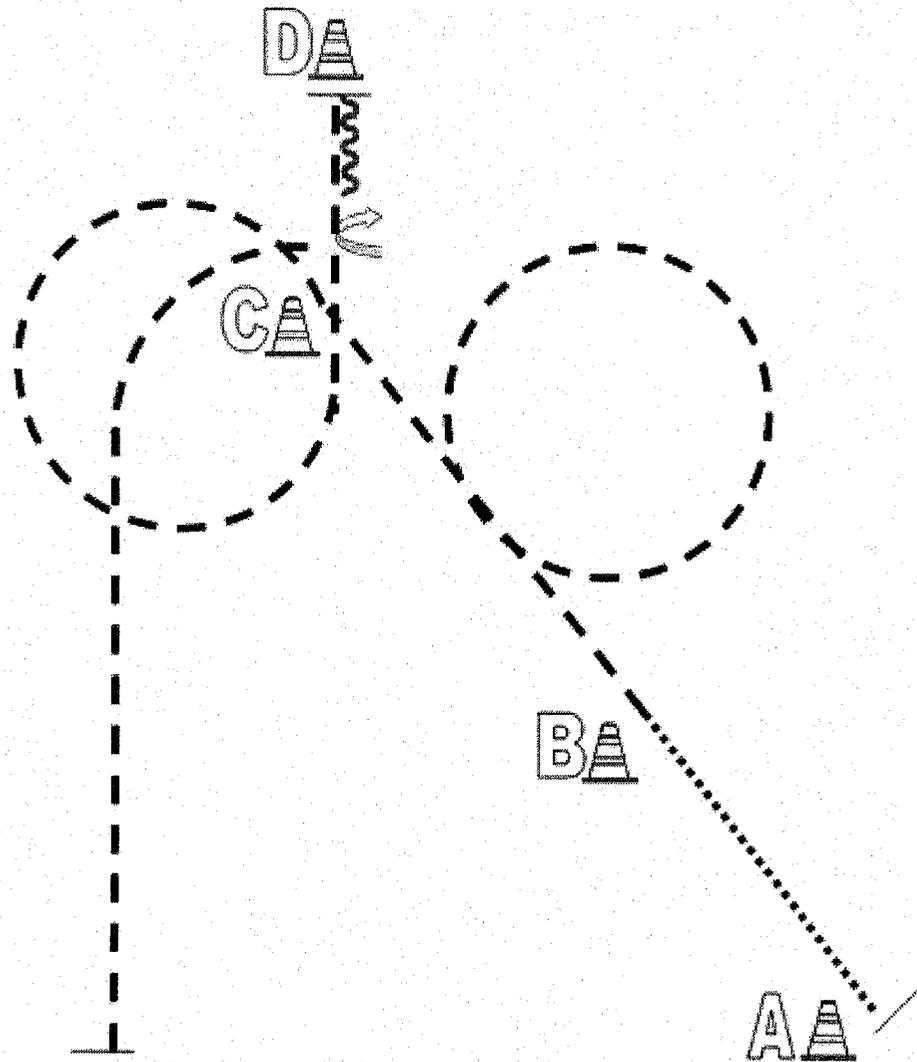
# Trail LK 1/2



1. Tor
2. Lope Over
3. Jog Over
4. Jog In, 360° Drehung rechts, Walk Out
5. Walk In, Back Up, Jog Out
6. Jog Over, Brücke
7. Walk Over

- |  |          |
|--|----------|
|  | Back Up  |
|  | Walk     |
|  | Jog      |
|  | Lope     |
|  | Wechsel  |
|  | Erhöhung |

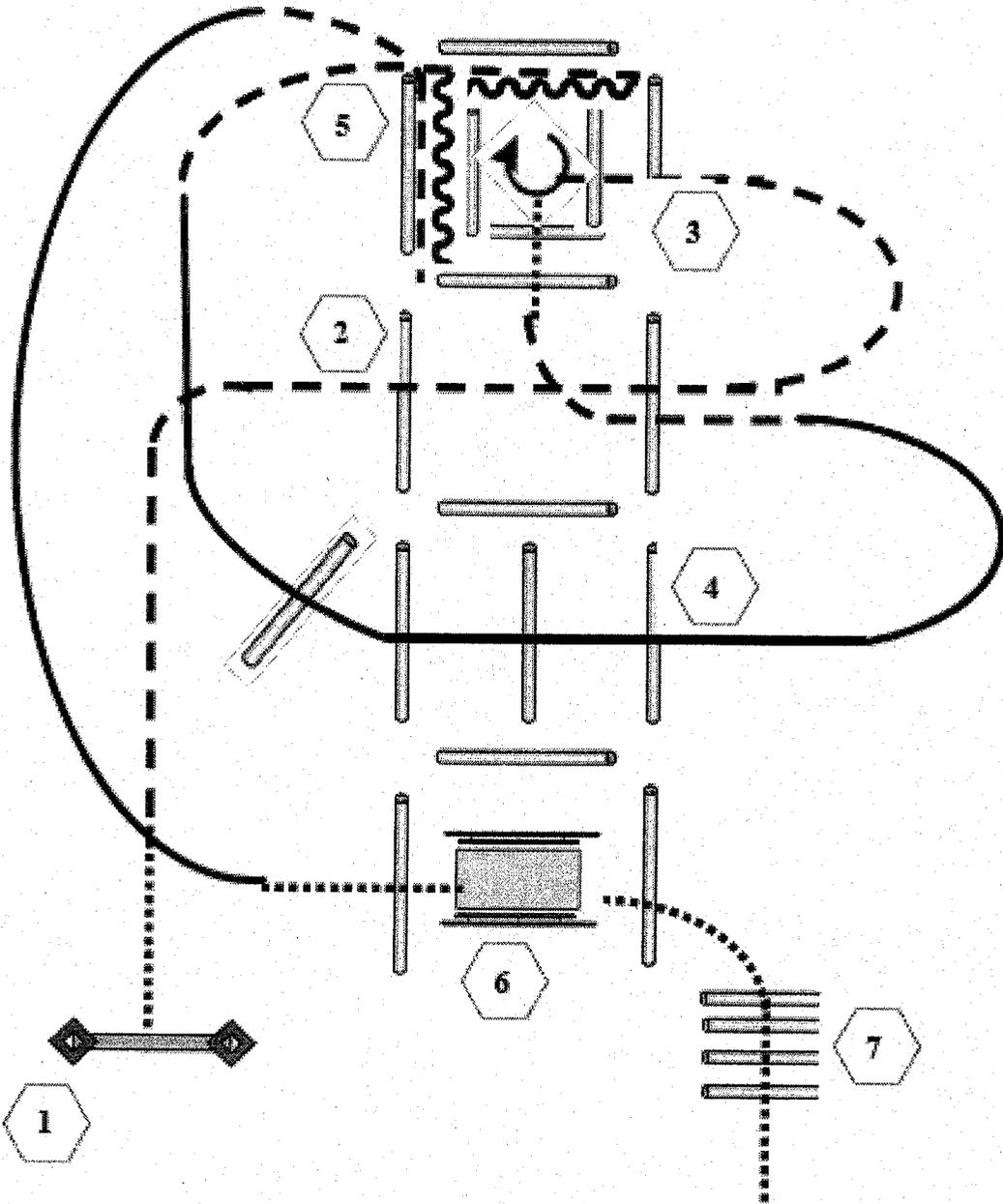
## Showmanship at Halter 1-3



1. Walk von A nach B, Jog Volte rechts
2. Jogvolte links Stop
3. Set up
4. Back up, 270° HHW rechts
5. Jog Stop

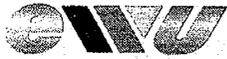


# Trail LK 3



1. Tor
2. Jog Over, Jog In
3. 270° Drehung rechts, Walk Out
4. Jog Over, Lope Over
5. Jog In, Back Up, Jog Out
6. Brücke
7. Walk Over

|  |          |
|--|----------|
|  | Back Up  |
|  | Walk     |
|  | Jog      |
|  | Lope     |
|  | Wechsel  |
|  | Erhöhung |



## Patternübersicht

### Reining

LK 4

Pattern 6 (A)

LK 3

Pattern 2 (A)

LK 1/2

Pattern 5

### Western Riding

LK 1-3

Pattern 5

### Superhorse

LK 1/2

Pattern 4



Erste Westernreiter Union  
Deutschland e.V.

VERTRAG

Zwischen  
Turnierveranstalter

Zeitwein Hameln

und  
Richter

Hugo Pieberhagen

wird folgender Vertrag geschlossen.

Der Veranstalter beauftragt hiermit den Richter, das hier bezeichnete Turnier zu richten:

Veranstaltungsort: Hameln Termin: 21.-22.06.2014

Titel / Turnier-Kategorie:

C

Träger/Verband/Verein:

EWU

Das vereinbarte Richterentgelt beträgt für einen Arbeitstag mit max. neun Arbeitsstunden und Anwesenheit auf dem Turniergelände (einschließlich Pausen):

EURO für ein 1-Tagesturnier  
EURO 250,- pro Tag für ein 2-Tages-Turnier  
EURO pro Tag für ein 3-Tages-Turnier

Jede weitere Stunde wird abgerechnet mit: EURO ..... (Mindestüberstundensatz für Richter EURO 30,00 und für Ringstewards EURO 15,00) Bei mehr als 230 Starts pro Tag und Richter wird der Mindestüberstundensatz für Richter und für Ringstewards verdoppelt.

Die Fahrtkosten zum Veranstaltungsort betragen:

PKW EURO et. Tacho  
Bahnfahrkarte: EURO  
Flugkosten: EURO

Der Ringsteward / die Ringstewardess wird vom Veranstalter / vom Richter bestimmt. Der Richter ist berechtigt, einen Ringsteward abzulehnen.

Der Ringsteward wird voraussichtlich sein: Vanessa Groß

Bringt der Richter seinen Ringsteward mit, so verpflichtet sich der Richter, eine gemeinsame kostengünstige Anreise zu organisieren. Anfahrtkosten für den Ringsteward werden in diesem Fall nur bis zum gemeinsamen Anfahrtsweg (Treffpunkt) ersetzt.

Die Kostenerstattung für den Ringsteward beträgt EURO 100,00/Tag für Turniere unabhängig von der Kategorie, volle Verpflegung während des Turniers und Hotelzimmer (Einzelzimmer mit Bad) bei Übernachtung.

Sonstige Vereinbarungen /

Unterschrift des Veranstalters

Unterschrift des Richters

**Sonstige Vereinbarungen, die Bestandteil dieses Vertrages sind:**

**Der Veranstalter verpflichtet sich, auf dem Turniergelände eine Ruhezone für den Richter und den Ringsteward zur Verfügung zu stellen, in die sie sich ungestört von Teilnehmern, Zuschauern und dem Turniergeschehen zurückziehen können.**

**Der Veranstalter sorgt für freies Essen und Trinken für den Richter. Bei mehrtägigen Turnieren, einzelnen Turniertagen mit einer Arbeitszeit über 9 Stunden oder längeren Anreisen, sowie frühem Turnierbeginn, stellt der Veranstalter dem Richter und dem Ringsteward je ein Hotelzimmer (Einzelzimmer mit Bad) kostenlos zur Verfügung.**

**Der Richter verpflichtet sich hiermit, für das angegebene Turnier zur Verfügung zu stehen.**

**Im Falle einer Absage des Veranstalters an den Richter,**

- obwohl das Turnier stattfindet, verpflichtet sich der Veranstalter zur vollen Auszahlung des Richterentgelts.
- wegen Ausfall des Turniers in einem Zeitraum von weniger als drei Wochen vor dem Turniertermin, verpflichtet sich der Veranstalter zur Auszahlung des halben Richterentgelts.

**Im Falle einer**

- örtlichen Verlegung von 50 km, bleibt der Vertrag bestehen.
- zeitlichen Verlegung des Turniers, während drei oder weniger Wochen vor dem geplanten Termin, verpflichtet sich der Veranstalter, bei einer Absage durch den Richter, zur Auszahlung des halben Richterentgelts (siehe dazu auch § 704 Regelbuch).

**Im Falle einer Absage des Richters an den Veranstalter**

- aus gesundheitlichen Gründen (ärztliches Attest notwendig) ist der Richter freigestellt von Schadensersatzansprüchen.
- aus anderen Gründen ist der Richter verpflichtet, einen Ersatzrichter zu stellen oder die Mehrkosten für den Ersatzrichter zu tragen. Weitere Ansprüche können nicht gegen den Richter geltend gemacht werden.

**In allen Fällen von örtlicher Verlegung und des Bestellens eines Ersatzrichters entfallen die üblichen Bestimmungen des EWU Regelbuchs bezüglich Mitgliedschaft des Richters in der EWU und Verpflichtung eines Ringstewards aus der aktuellen Ringstewardliste.**

**Die Bestimmungen für Richter bezüglich Verwandtschaft, Reitschüler usw., sowie die für Ringstewards, treten in Notfällen wie plötzlicher Krankheit, Unfall usw., außer Kraft.**

**Dieser schriftliche Vertrag nach EWU-Muster muss zwischen dem Veranstalter und dem Richter abgeschlossen werden. Er wird dem Veranstalter vom Richter in zweifacher Ausfertigung zugesandt. Ein Exemplar muss vom Veranstalter innerhalb von 14 Tagen unterschrieben an den Richter zurückgesandt werden. Nach Ablauf dieser Frist ist der Richter nicht mehr an seine Zusage gebunden.**

**Wegbeschreibung zum Turnierplatz:**

*H. Ausarbeitung*